

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Kugler
Vorname*	Tobias
Studienfach	Informatik
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor
Der Aufenthalt erfolgte im	5. + 6. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 08/17 (MM/JJ) bis 06/18 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Schweden, Karlstad
Gasthochschule	Karlstad Universitet
eMail-Adresse*	t.kugler@gmx.net

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



### **Vorbereitung**

Nachdem man den Entschluss gefasst hat mit Erasmus im Ausland zu studieren, muss man sich entscheiden für welche der verfügbaren Plätze man sich bewerben möchte.

Die Entscheidung erfolgte bei mir hauptsächlich durch die Präferenz Skandinavien, der Aufenthaltsdauer von zwei Semestern sowie den dort angebotenen Kursen.

Nach erfolgreichem Bewerbungsprozess wird man von der Heimathochschule an der Gasthochschule nominiert.

Ich erhielt daraufhin eine Email von meiner Gasthochschule in Karlstad mit einem Guide zur dortigen Bewerbung. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester war für mich der erste April.

Nach erfolgreicher Bewerbung muss man sich auch für die Kurse des nächsten Semesters anmelden, auch hierfür bekommt man eine ausführliche Anleitung.

Bei einem Aufenthalt von zwei Semestern sind die Kurse für das zweite Semester erst im Verlauf des ersten Semesters verfügbar. In diesem Fall müssen die neuen Kurse neu ins Learning Agreement aufgenommen werden.

Hat man die Bestätigung für die Kurse erhalten, gilt es das Learning Agreement auszufüllen und die benötigten Unterschriften einzuholen.

Bei Unklarheiten ist das International Office in Karlstad sehr hilfsbereit.

### **Anreise**

Die Anreise mit dem Auto bringt einige Vorteile mit sich, wem sich diese Gelegenheit bietet, der sollte sie unbedingt nutzen. Andernfalls bietet sich die Anreise mit dem Flugzeug an. Günstige Flüge gibt es nach Göteborg, Oslo oder Stockholm, alle drei Städte haben eine recht gute Zug und Bus Anbindung an Karlstad. Es gibt auch einen Flughafen in Karlstad, die Flüge dorthin sind in der Regel aber etwas teuer. Bei der Anreise sollten unbedingt die Öffnungszeiten des KBAB Büros beachtet werden.

### **Unterkunft**

Nach erfolgreicher Bewerbung an der Gasthochschule wird man vom Vermieter der Studentenwohnheime (KBAB) benachrichtigt. Die meisten Studentenunterkünfte sind auf dem Campus, eine Ansammlung von 2 bis 3 stöckigen Häusern mit ca. 10 Zimmern pro Stockwerk. Hier werden in der Regel auch alle Austauschstudenten untergebracht.

Es gibt drei Zimmergrößen für die man sich bewerben kann. Wer sich so früh wie möglich nach dem Erhalt dieser Email auf sein Zimmer bewirbt, hat bessere Chancen auf ein Zimmer der gewünschten Größe.

Die Zimmer für Austauschstudenten sind mit einem Bett, einem Regal, Kleiderschränken, Lampen, einem Schreibtisch sowie einem Kühlschrank mit Gefrierfach ausgestattet. Auf jedem Flur gibt es eine Gemeinschaftsküche. Ich empfehle hier sich eine eigene Grundausstattung an Küchenutensilien zuzulegen, da die Hygiene hier teils doch sehr gewöhnungsbedürftig sein kann. Die Küche bietet zusätzlich für Jeden zwei Schränkchen und einen Platz in einem Gefrierschrank. Jedes Haus hat einen Wasorraum welcher auf einem Kalender reserviert werden kann. Sämtliche Informationen über die Unterkünfte sind zusätzlich auf der Website der KBAB einzusehen. Die Universität ist zu Fuß in ca. 15 Minuten oder mit dem Bus erreichbar.



### **Studium an der Gasthochschule**

Die Semester in Karlstad sind in zwei Blöcke aufgeteilt und die Kurse gehen auch meist nur über eine Semesterhälfte. Daraus ergeben sich auch zwei Prüfungszeiträume pro Semester. Es gibt Kurse mit 7.5, 15 oder 30 ECTS Punkten, wobei erwartet wird, dass jeder Student 30 ECTS pro Semester belegt. Prüfungen finden in der Regel in großen Prüfungssälen statt und man bekommt genügend Zeit um die Prüfungen in Ruhe und ohne Zeitdruck zu bearbeiten. Die Universität an sich ist sehr gut und modern ausgestattet, es gibt genügend Lernflächen und eine Bibliothek. Sämtliche Mitarbeiter, von Bibliothek, International Office, Kurs Administratoren oder Professoren haben einen sehr guten, freundlichen und hilfsbereiten Eindruck bei mir hinterlassen.

### **Alltag und Freizeit**

Die meiste Zeit wird man auf dem Campus verbringen, da hier neben den schwedischen Studenten auch alle Austauschstudenten untergebracht sind bieten sich schier endlose Gelegenheiten neue Freunde zu finden. Auf dem Campus gibt es Grillplätze welche sich hervorragend für Grillabende eignen, der See Alster ist etwa 30 Gehminuten entfernt und es gibt einen beleuchteten Joggingpfad sowie Fußballfelder direkt neben dem Campus. Die internationale Community und die Gemeinschaftsküchen sind perfekte Voraussetzungen für einen kulinarischen Austausch. Wer kochen kann wird sich schnell beliebt machen, besonders nationale Spezialitäten wie z.B. schwäbische Kässpätzle kommen sehr gut an. Im Winter bietet sich am See Alster die Chance Nordlichter zu beobachten, hierzu gibt es mittlerweile Apps mit Vorhersagefunktion.

Sehr zu empfehlen sind auch Kurztrips nach Oslo, Stockholm oder Göteborg, alle drei Städte sind etwa gleich weit von Karlstad entfernt und sind sehr gut mit dem Zug oder Bus zu erreichen.

Wer mit dem Auto anreist, dem bieten sich zusätzlich endlos viele Gelegenheiten Schwedens Natur zu besichtigen, oder einfach mal ein Wochenende am See oder Fluss etwas weiter nördlich zu campen. Im Sommer gibt es in Karlstad einen Boot-Bus, welcher einem Karlstad aus Sicht des Klarälven und Vännern zeigt, man kann sich sogar kostenlos Kanus ausleihen.

In Karlstad gibt es zwei große Clubs und einige Bars. Es sollte aber gesagt sein, dass Alkohol dort recht teuer ist und es normalerweise eine Sperrstunde um 1 Uhr gibt. Ansonsten kauft man Alkohol in Schweden im sogenannten „Systembolaget“. Lebensmittel kauft man vorzugsweise bei ICA oder Lidl, wobei Lidl mit dem Bus etwas umständlicher zu erreichen ist. Es gibt einen kleinen Supermarkt am Campus der zwar das Nötigste hat, aber leider recht teuer ist.

### **Fazit**

Mein Aufenthalt in Karlstad war eine unglaubliche Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte. Man lernt in kürzester Zeit eine Unmenge an Menschen und Kulturen kennen und knüpft Freundschaften, die den Aufenthalt überdauern. Die Atmosphäre auf dem Campus hat wie die einheimische Bevölkerung einen aufgeschlossenen, freundlichen und fürsorglichen Eindruck hinterlassen. Auch Schweden an sich mit seiner endlosen Natur bietet unzählige Möglichkeiten für neue Erfahrungen und einzigartige Erinnerungen. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich unter den Austauschstudenten Grüppchen aus derselben Nationalität bilden, welche größtenteils unter sich bleiben. Damit ist das Ziel und der Sinn des Aufenthalts natürlich verfehlt und man verspielt die ultimative Gelegenheit unglaubliche und wertvolle Erfahrungen mit fremden Kulturen zu sammeln. Ich möchte jedem der sich ins Ausland begibt unbedingt empfehlen sich am internationalen Austausch zu beteiligen, und jede Gelegenheit dazu wahrzunehmen. Ich persönlich bin an dieser Erfahrung stark gewachsen und habe extrem viel gelernt. Ich würde jederzeit wieder nach Karlstad und kann einen Austausch dorthin auf jeden Fall weiterempfehlen.



Erasmus+

Changing Lives.  
Opening Minds.



ulm university universität  
**uulm**



Klarälven in Karlstad



zugefrorener See



Skutberget



Elchpark